

Liebe Schwestern und Brüder in unseren drei Gemeinden im Pastoralen Raum "Spandau Süd",

zuerst wünsche ich Ihnen allen von Herzen erfüllte und gesegnete Weihnachten 2020!

Mach's wie Gott- werde Mensch!

Dieses prägnante Wort von Karl Rahner spricht mich wieder neu an:

Durch die Menschwerdung Gottes soll die Welt menschlicher und ein wenig göttlicher werden- d.h. dem Himmel näher kommen; gerade nach diesem schwierigen Jahr.

Die Pandemie hat uns alle kräftig ausgebremst und gestresst.

Laufend kamen neue Verordnungen und Vorgaben (allein 34 Rundschreiben aus dem Ordinariat seit dem Frühjahr bis jetzt). Das erforderte von uns allen viel Improvisation und Flexibilität. Auch wir Hauptamtlichen hatten öfter verschiedene Antworten und haben immer wieder um praktikable Lösungen gerungen.

So möchte ich hier auch meinen guten Mitarbeitern in der Pastoral und in den anderen wertvollen Diensten ausdrücklich danken für Ihren vielseitigen Einsatz und die Mühen.

Und natürlich der Dank an die vielen, die immer wieder im Ehrenamt mitgetragen haben, wie in den Gremien und all den anderen Bereichen in den drei Gemeinden.

Mutter Teresa hat es einmal so gesagt: "Unsere Arbeit ist unbezahlbar!"

Das gilt nicht nur für Kalkutta, sondern auch für unseren Raum in Spandau.

Noch ein Blick auf unseren pastoralen Prozess:

Corona hat uns ordentlich gebremst. Wie andere Räume im Bistum brauchen wir bis zur Gründung der Großpfarre jetzt ein Jahr länger, also bis zum 1.1. 2023.

Im kommenden Jahr werden wir das gemeinsame Pastoralkonzept erstellen mit dem Leitbild und unsrem Pfarrpatron. Vorschläge für eine/n passende/n Heilige/n können Sie noch bis zum Jahresende einreichen. Möge der Heilige Geist uns weitervoranbringen.

Noch eine gute Nachricht zum Schluss: Unser Raum bekommt einen neuen Pfarrvikar.

Pfr. Sylwester Gorczyca, zuletzt in Frankfurt a. Main tätig, kommt nach Berlin und wird ab Mitte Januar in unserem Raum mit Vollzeitstelle seinen Dienst beginnen.

Er hat sich bereits

unsrem Mitarbeiterteam vorgestellt, und wir freuen uns auf ihn. Er wird in die Wohnung von Pfr. Beckmann nach St. Max. Kolbe ziehen, der Anfang Januar ausziehen wird um im Schuldienst weiter zu arbeiten. Pfr. Beckmann danken wir für seinen Dienst bei uns und wünschen ihm weiter Gesundheit und Kraft.

Unsere Neuen werden wir noch vorstellen.

Hoffen wir auf ein besseres Neues Jahr 2021. Der neue Impfstoff gibt Zuversicht, dass die Seuche bald besiegt ist. Trotzdem gilt weiter Vorsicht und Klugheit.

Schön, dass wir Weihnachten noch Gottesdienst feiern dürfen.

Das ist auch ein Beitrag zur seelischen Stärkung und Stabilisierung vieler oft einsamer Menschen in unseren Gemeinden.

So wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen meiner Mitarbeiter/innen, Gottes Segen für diese weihnachtlichen Tagen und für 2021 viel Glück- Ihr Pfr. Bernhard Gewers